



Kreispolizeibehörde Warendorf
Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2014

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Kriminalität

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2015

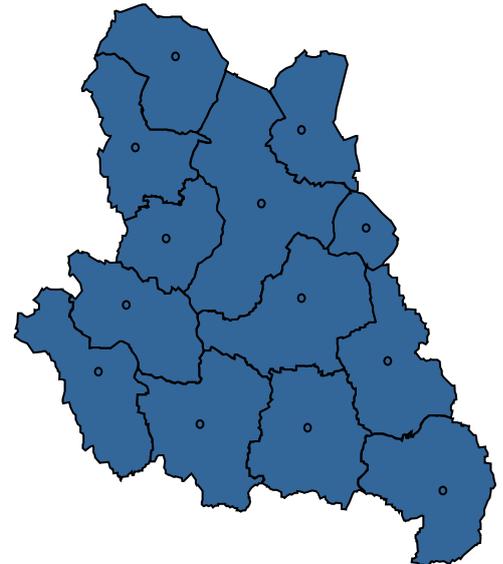


Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde
Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 272.623
KHZ 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	15.030	53,49	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60	14.596	53,54
Straft. g. d. Leben	3	66,67	1	100,00	4	100,00	3	100,00	2	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	103	82,52	104	81,73	121	77,69	118	79,66	112	92,86
<i>davon Vergewaltigung</i>	11	63,64	16	87,50	27	88,89	21	87,50	26	107,69
Roheitsdelikte	1.873	90,55	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51	1.838	90,32
<i>davon Raub</i>	76	63,16	73	54,79	87	50,57	52	66,67	92	63,04
<i>davon Körperverletzung</i>	1.291	92,02	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68	1.238	92,00
Diebstahl gesamt	6.634	28,22	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67	6.397	26,65
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	2.217	13,76	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83	1.707	13,53
<i>Ladendiebstahl</i>	773	89,78	725	88,69	761	86,60	594	91,58	757	85,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	103	15,53	91	25,27	92	16,30	124	18,55	132	16,67
<i>Wohnungseinbruch</i>	372	18,82	333	17,42	404	13,37	472	10,81	529	16,45
<i>an/aus KFZ</i>	886	16,82	743	17,23	731	14,23	662	12,54	684	17,40
Verm.- u. Fälschungsd.	2.558	85,54	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18	2.415	82,36
<i>davon Betrug</i>	2.138	87,18	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15	2.054	83,15
son. Straftatbestände	3.195	48,70	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05	3.093	53,64
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.123	30,52	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81	1.847	28,86
strafr. Nebengesetze	664	96,54	660	94,70	732	95,08	856	94,39	739	94,05
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	455	97,80	465	96,34	539	96,29	636	95,75	544	96,14
Gewaltkriminalität	374	81,92	345	80,58	377	76,92	335	83,58	343	82,22
Straßenkriminalität	5.000	23,38	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16	4.428	20,26

2014 – Fakten kurz gefasst

14.596 erfasste Fälle im Jahr 2014
40 Straftaten pro Tag
1,7 Straftaten pro Stunde

- ▶ Mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten - nämlich insgesamt **53,54%** - wurden aufgeklärt.
- ▶ 14.596 Straftaten wurden angezeigt. Zunahme gegenüber 2013 = 474 Fälle (+3,36%).
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2014 ist **5.354**. Im Jahr 2013 = 5.101. Zunahme KHZ um 253 Punkte.
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 43,83% aller begangenen Straftaten. Aufklärung: 26,65% (AQ 2013: 22,67%).
- ▶ Schwerer Diebstahl um 356 Fälle auf 3.359 Fälle gestiegen. Aufklärung: 15,48%.
- ▶ 529 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 57 Fälle (+12,08%). Aufklärung: 16,45%.
- ▶ Senkung der Fallzahlen beim Betrug um 185 Fälle auf 2.054 Fälle. Aufklärung beträgt 83,15%.
- ▶ 1.238 Fälle von Körperverletzungen. Steigerung um 24 Fälle (+1,98%).
- ▶ Gewaltkriminalität gestiegen um 8 Fälle oder 2,39%. Aufklärungsquote: 82,22%. Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 2,35%.
- ▶ Straßenkriminalität stieg um 346 Fälle auf 4.428 Fälle. Aktuelle Aufklärungsquote: 20,26% (2012: 20,16%).
- ▶ 5.682 Tatverdächtige ermittelt. Davon 1.318 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 23,20%. Rund 29,06% von ihnen begingen Diebstahlsdelikte und rund 29,67% Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ ***Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch 2014 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu sichtbaren Erfolgen. So kann man auch für das Jahr 2014 sagen, dass der Kreis Warendorf zu den sichersten Polizeibezirken im Münsterland gehört.***



Inhalt	Seite	
1	Allgemeines	6
1.1	Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf	6
1.2	Häufigkeitszahlen	7
2	Straftaten in der Kriminalstatistik	7
2.1	Straftaten gegen das Leben	7
2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
2.3	Rohheitsdelikte	9
2.4	Diebstahl gesamt	10-11
	- einfacher Diebstahl	
	- schwerer Diebstahl	
2.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	12
2.6	sonstige Straftatbestände	12
2.7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	13
	- Rauschgiftdelikte	
2.8	Besonderheiten (Summenschlüssel)	14-15
	- Gewaltkriminalität	
	- Straßenkriminalität	
	- Häusliche Gewalt	
3	Ermittelte Tatverdächtige	16
3.1	männliche/weibliche Tatverdächtige	16
3.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	16
3.3	ausländische Tatverdächtige	17
4	Opfer	17
4.1	Allgemeines	17
4.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	
5	Schaden	18
5.1	Delikte mit Schadenssummen	18
6	Anhang	
	Auszug PKS der Städte und Gemeinden	
	Grafische Darstellungen	

1 Allgemeines

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich ausschließlich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik. In dieser Statistik werden nur die der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der Antragsdelikte¹, erfasst. Aber auch die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen, die Opfer und der entstandene Schaden finden hier Eingang. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte werden in gesonderten Statistiken erfasst.

Die Kriminalstatistik bildet das so genannte Hellfeld ab, das heißt, sie beschäftigt sich mit den Straftaten, die bekannt wurden, denn ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten wird gar nicht angezeigt. Diese nicht angezeigten Straftaten bilden das Dunkelfeld. Die Kriminalstatistik bietet also kein reales Spiegelbild der tatsächlich stattgefundenen Kriminalität, sondern eine mehr oder weniger starke Annäherung an die Wirklichkeit.

Dennoch ist die Polizeiliche Kriminalstatistik für alle, die mit der Kriminalitätsbekämpfung betraut sind, ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungen der Kriminalität zu gewinnen.

Im Kreis Warendorf leben zum Stichtag (31.12.2013) insgesamt 272.623 Einwohner in dreizehn Städten und Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang um 4.243 Einwohner. Davon waren 133.849 Einwohner männlich und 138.774 Einwohner weiblichen Geschlechts. 59.412 junge Frauen und Männer waren unter 21 Jahre alt.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Warendorf

Im Jahre 2014 wurden 14.596 Straftaten statistisch für den Kreis Warendorf erfasst. Gegenüber dem Jahr 2013 mit 14.122 erfassten Fällen ist dies eine Erhöhung von 474 Fällen oder 3,36%.

Aufgeklärt wurden im Jahr 2014 insgesamt 7.814 Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von 53,54% erreicht. 2013 kam es bei 7.570 aufgeklärten Fällen zu einer fast identischen Aufklärungsquote von 53,60%.

Die höchste Aufklärungsquote im Kreis wurde im Jahr 2014 in der Gemeinde Ahlen erreicht. Von 3.826 erfassten Straftaten konnten 2.188 aufgeklärt und damit eine Aufklärungsquote von 57,19% erreicht werden. Ennigerloh folgt mit einer Aufklärungsquote von 56,33% auf dem zweiten Platz.

¹Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

1.2 Häufigkeitszahl

Als Kriminalitätshäufigkeitszahl bezeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner. Im Kreis Warendorf wurden - wie bereits dargestellt - mit dem Stichtag 31. Dezember 2013 insgesamt 272.623 Einwohner gezählt.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl des Jahres 2014 liegt im Kreis Warendorf bei 5.354. Sie stieg damit gegenüber dem Jahr 2013 um 253 Punkte (Kriminalitätshäufigkeitszahl 2013: 5.101).

Die Stadt Ahlen liegt mit einer Häufigkeitszahl von 7.391 im Kreis Warendorf an der Spitze. Für die Stadt Warendorf beträgt die Kriminalitätshäufigkeitszahl 5.024. Die wenigsten Straftaten - gemessen an der Einwohnerzahl - werden nach wie vor in Wadersloh begangen, die Fallzahlen sind im zurückliegenden Jahr um 65 Fälle gesunken. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 2.180. Sie ist damit um 465 Punkte gefallen.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die vielen unterschiedlichen Straftaten des StGB werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Dane-

ben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2014 wurden in dieser Straftatengruppe zwei Fälle erfasst. Es handelte sich dabei um einen versuchten Totschlag und eine fahrlässige Tötung. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Fall weniger. Die Aufklärungsquote betrug wie im Vorjahr 100%.

Versuchter Totschlag § 212 StGB

Am 23.06.2014, gegen 02:20 Uhr, kam es in Telgte, Campingplatz Sonnenwiese zu einem versuchten Totschlag. Der 49-jährige Tatverdächtige griff plötzlich und für den Geschädigten auch völlig unerwartet diesen mit einem Messer an und verletzte ihn im Mund-/Rachenbereich. Zuvor hatten sich die beiden Personen im Beisein einer Zeugin friedlich unterhalten. Der Tatverdächtige wurde festgenommen. In seiner Vernehmung gab er an, dass er sich durch den Geschädigten bedroht gefühlt und verteidigt habe. Es wurde festgestellt, dass der Tatverdächtige unter einer paranoiden Schizophrenie mit massivem Verfolgungswahn leidet. Er war nicht haftfähig und wurde zunächst auf Anordnung des AG Ahlen in die geschlossene Abtei-

lung des Rochus-Hospitals in Telgte eingewiesen. Aufgrund der Schwere der Verletzungen und der gesamten Tat erwirkte die StA Münster einen Unterbringungsbefehl. Der Beschuldigte wurde daraufhin in die psychiatrische Klinik in Eikelborn verlegt.

Fahrlässige Tötung § 212 StGB

Am 14.09.2014, gegen 18:10 Uhr, kam es in Telgte, Flugplatz Berdel zu einer fahrlässigen Tötung bzw. einem Unglücksfall mit zwei Toten.

Zur Unglückszeit befanden sich die beiden Geschädigten mit ihrem Ultraleichtflieger im Landeanflug auf den Flughafen Berdel. Gleichzeitig befand sich eine weitere Maschine, welche von einem ortskundigen, erfahrenen 32-jährigen Piloten geflogen wurde und ein Schleppseil für Segelflieger mit sich führte, im Landeanflug. Ermittlungen und Zeugenaussagen ergaben, dass der Ultraleichtflieger mit dem Schleppseil in Berührung kam. Der Pilot verlor die Kontrolle über sein Fluggerät, startete noch einen Rettungsversuch mit einem Fallschirm, konnte aber letztlich den Absturz nicht mehr verhindern. Die Maschine schlug in einem Maisfeld auf. Beide Insassen wurden schwerstverletzt in ein Krankenhaus verbracht. Der Pilot und sein Begleiter verstarben nach einer Woche bzw. 10 Tagen an den Folgen des Absturzes. Gegen den Piloten des Schleppflugzeuges wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Es besteht der Verdacht, dass er durch einen Flugfehler den Unfall verursacht hat. Das Strafverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Zudem wurde gegen einen 39-jährigen Tunesier wegen eines versuchten Totschlages am 18.12.2014 in Drensteinfurt, Amecke ermittelt. Der Abschluss der Ermittlungen und somit die statistische Erfassung ist im Jahr 2015 vorgenommen worden.

Die einzelne Tat in diesem Deliktsbereich erregt sehr oft großes Aufsehen und stößt auf ein immens hohes Interesse in der Öffentlichkeit. Statistisch ist dieser Bereich jedoch mit einem Prozentanteil von unter einem Prozent an der Gesamtkriminalität ohne große Bedeutung. Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es mehr oder weniger intensive Kontakte.

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2014 wurden 112 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 6 Fälle weniger als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 104 Fälle oder 92,86% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,20 Prozentpunkte.

2014 wurden 26 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht (2013: 24 Fälle). In 2014 wurden 28 Fälle aufgeklärt und eine Aufklärungsquote von 107,69% erreicht. Ergebnisse mit einer Aufklärungsquote von über 100% entstehen dadurch, dass Taten aus Vorjahren im Erfassungszeitraum z.B. durch DNA Treffer oder weitere Täterhinweise geklärt werden konnten.

2013 wurden 21 Fälle geklärt und eine Aufklärungsquote von 87,50% erreicht.

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern stieg im Berichtszeitraum um vier Fälle auf 38 erfasste Fälle (2013: 34 erfasste Fälle). Die Aufklärungsquote lag bei 94,74%. Dies bedeutet eine Steigerung um 0,62 Prozentpunkte. Bei der Bewertung dieser Ergebnisse darf aber das Phänomen der „kleinen Zahl“ nicht außer Acht gelassen werden, d. h. die Aufklärung oder Nichtaufklärung einer Tat hat aufgrund der geringen Fallzahlen starken Einfluss auf die Aufklärungsquote. Insgesamt wurden zwei Taten nicht aufgeklärt.

Im Berichtszeitraum 2014 wurden 14 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und ebenso 14 beziehungsweise 100% aufgeklärt. Im Jahr 2013 wurden 22 Fälle der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen gezählt. Davon wurden 19 Fälle aufgeklärt, so dass eine Aufklärungsquote von 86,36% erreicht wurde.

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografi-

sche Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer herunterladen.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregt auch eine Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist aber gering.

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme, aber auch Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte stiegen im Berichtszeitraum des Jahres 2014 um 78 Fälle auf 1.838 Fälle. Die Aufklärungsquote sank leicht auf 90,32% (2013: 90,51%).

Raubdelikte

Im Jahr 2014 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 92 Raubdelikte erfasst (2013: 78 Raubdelikte). Die Aufklärungsquote fiel um 3,63 Prozentpunkte auf 63,04%. Im Jahr 2013 kam es zu zwei Raubüberfällen auf Geldinstitute, im Jahr 2014 zu keinem statistisch erfassten Raub auf Geldinstitut. Tankstellen wurden im Jahr 2014 neun Mal (2013: drei Mal) überfallen. Die Aufklärungsquote für das Jahr 2014 lag bei 44,44%. Sowohl im 2013 wie im 2014 war nur ein Raubüberfall auf Spielhallen zu verzeichnen. Diese Tat konnte bislang nicht aufgeklärt

werden. Die Überfälle auf Geschäfte stiegen um vier Fälle oder 31,63% auf insgesamt 13 Fälle. Die Aufklärungsquote sank gegenüber dem Vorjahr von 77,78 % auf 46,15%.

Sachverhalt:

Zum Jahreswechsel 2013/2014 kam es im hiesigen Kreisgebiet zu einer Serie von Raubüberfällen auf Tankstellen, u.a. in Ahlen, Ennigerloh und Sendenhorst. Die ermittelte Tätergruppierung, es handelt sich dabei um drei 18 bzw. 19 Jahre alte Täter aus dem Bereich Hamm, verübte die Taten unter wechselnder Beteiligung. In allen Fällen wurden die Kassierer der Tankstellen unter Vorhalt einer Schusswaffe zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert. Die Taten konnten aufgrund des identischen Modus Operandi, der übereinstimmenden Bekleidung bzw. Personenbeschreibung, der auffälligen Bewaffnung, den Angaben eines anderweitig verfolgten Beschuldigten und der Auswertung von Telekommunikationsdaten des Mobiltelefons einer der beteiligten Täter zugeordnet werden. Durch Zusammenarbeit mit den angrenzenden Kreispolizeibehörden, in denen sich gleichgelagerte Raubüberfälle ereigneten, konnten der Tätergruppierung weitere Überfälle auf Tankstellen und Spielhallen im Zeitraum Dezember 2013/Januar 2014 in den Kreisgebieten Soest, Unna, Recklinghausen und Hamm vorgeworfen werden.

Gegen zwei der Täter wurden U-Haftbefehle erlassen. Beide lassen sich zu den Taten bisher nicht ein. Der

dritte Täter legte ein Teilgeständnis ab, er befindet sich zurzeit auf freiem Fuß.

Körperverletzungen

Bei den Körperverletzungen stiegen die Fallzahlen um 1,98% an. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 24 Fälle mehr erfasst, nämlich 1.238 Fälle (2013: 1.214 Fälle). Die Aufklärungsquote liegt bei der Körperverletzung typischerweise sehr hoch und beträgt gegenwärtig 92,00% (AQ 2013 = 91,68%).

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung stieg um 14 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung ging um 5 Fälle zurück.

Nötigung/Bedrohung

2014 stieg die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung) um 40 Fälle. Insgesamt wurden 508 Strafanzeigen erfasst. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Bereich bei 91,14% (Rückgang um 0,31 Prozentpunkte).

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt auch 2014 den Hauptanteil, nämlich 43,83%, aller begangenen Straftaten.

2014 wurden 6.397 Fälle erfasst (2013: 5.668 Fälle). Die Aufklärungsquote des

Diebstahls liegt im Berichtszeitraum 2014 bei 26,65% (2013: 22,67%).

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2014 kam es in der Kreispolizeibehörde Warendorf zu 3.038 angezeigten einfachen Diebstählen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 238 Fälle oder 14,00%. Der Anteil dieser 3.038 Diebstähle an der gesamten Kriminalität beträgt 20,81%. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls stieg im Jahr 2014 um 3,48 Prozentpunkte auf 39,01% (Aufklärungsquote 2013: 35,53%).

Von den insgesamt 1.348 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 1.018 einfache Diebstähle. Das sind 75,5% aller ermittelten „Diebe“. Die unter 21jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2014 einen Anteil von 28,9% der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hat im Jahr 2014 einen Anteil von 23,01% (2013 = 21,26%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 3.359 Straftaten. Die Anzahl stieg damit um 556 Fälle gegenüber 2013. Die Aufklärungsquote

des schweren Diebstahls lag 2014 bei 15,48%, im Jahr 2013 waren es 11,26%. Hier kam es zu einer Steigerung von 4,22 Prozentpunkten.

Fahrraddiebstahl

Mit 11,69% haben die Fahrraddiebstähle einen großen Anteil an der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Warendorf. Die Fallzahlen sind im Jahr 2014 um 252 Fälle oder 17,32% gestiegen. Es wurden insgesamt 1.707 Fälle erfasst.

Wohnungseinbruchsdiebstahl

Wohnungseinbrüche werden seit Oktober 2013 in der KPB Warendorf ausschließlich im KK Süd bearbeitet. Die Aufklärungsquote stieg von 10,81% im Jahr 2013 auf 16,45% im Jahr 2014. Es wurden 80 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 27 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Im Gesamtjahr wurden 529 Fälle registriert. Dies bedeutet einen Anstieg um 57 Fälle oder 12,08% (2013 - 472 Fälle). Von den 529 Taten blieben 203 im Versuchsstadium stecken. Der Versuchsanteil betrug 2014 38,37% und bewegte sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Taschendiebstahl

Im Kreis Warendorf wurden im Jahr 2014 195 Taschendiebstähle bei einer Aufklärungsquote von 4,10% registriert. Dies entspricht einem Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 65 Fälle oder 50%. Auch im Jahr 2013 war die Aufklärungsquote

mit 4,62% sehr gering. Dem starken Anstieg der Fallzahlen im Jahr 2014 ging ein ebenso deutlicher Rückgang der Fallzahlen im Jahr 2013 voraus, so dass sich die Zahlen nunmehr wieder in Größenordnungen der Jahre 2012 und 2011 bewegen.

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Alles in allem wurden im Jahr 2014 für die Kreispolizeibehörde Warendorf 2.785 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 397 Fälle oder 16,62% mehr als im Jahr 2013 (2013 = 2.388 Fälle).

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 81,18%. Sie ist um 0,27 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2009	1.534 Betrugsfälle
2010	2.138 Betrugsfälle
2011	1.981 Betrugsfälle
2012	1.986 Betrugsfälle
2013	2.239 Betrugsfälle
2014	2.054 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit bis 2009 rund 10,0 Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Seit dem Jahr 2010 ist der Anteil der Betrugsdelikte an der Gesamtkriminalität sprunghaft angestiegen. 2014 wurden 2.054 Betrugsfälle erfasst, ein Rückgang von 185 Fällen, bei einem Anteil von etwa 14% der Gesamtkriminalität. Die Aufklärung stieg um 2 Prozentpunkte an und liegt nun bei 83,15%.

2014 begingen 1.588 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einem Anteil von 27,95% an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.588 Tatverdächtigen waren 15,93% (= 253) unter 21 Jahre alt. Von den 1.588 ermittelten Tatverdächtigen begingen 1.366 Betrügereien. 16,76% dieser so genannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21-jährigen.

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. In diesem Deliktsbereich zählte die Kreispolizeibehörde Warendorf im Berichtszeitraum des Jahres 2014 insgesamt 3.093 Fälle. Gegenüber 2013 ist

dies eine Zunahme um 161 Fälle. Aufgeklärt wurden 1.659 Fälle. Damit stieg die Aufklärung um 1,59 Prozentpunkte auf 53,64%.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.847 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 533 Fälle oder 28,86%. Gegenüber dem Jahr 2013 stieg die Zahl der Sachbeschädigungen um 33 Fälle und die Aufklärung nahm um 7,63 Prozentpunkte ab.

Die Beleidigung wird ebenfalls unter der Rubrik „sonstige Straftatbestände“ subsumiert. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 626 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 79 mehr als im Vorjahr. Die Aufklärung beträgt im Berichtszeitraum 92,17%. Ermittelt wurden 546 Tatverdächtige, davon waren 99 unter 21 Jahre alt.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der Polizeilichen Kriminalstatistik ausgeworfen. Im Jahr 2014 gab es 39 Widerstandsfälle gegen Polizeibeamte. 2013 wurden 43 Fälle erfasst. Das ist ein Rückgang um 4 Fälle. Im Jahr 2013 lag die Aufklärung bei 97,67%, im Berichtsraum 2014 lag die Aufklärung bei 100%.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21jährigen 31,04%.

Jugendtypische Delikte sind Beleidigungen (z. B. per SMS oder in sozialen Netzwerken) und Sachbeschädigungen

(insbesondere die Sachbeschädigung durch Graffiti).

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zudem zählt dazu auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Die Wirtschaftsdelikte gingen im Jahr 2014 um 20 Fälle oder 35,09% zurück. 2014 wurden insgesamt 37 Fälle (2013: 57 Fälle) erfasst.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. In der Kreispolizeibehörde Warendorf sanken im Jahr 2014 die Rauschgiftdelikte um 92 Fälle oder 14,47% auf 544 Fälle. Die Aufklärung stieg um 0,39 Prozentpunkte auf 96,14% (2013: 95,75%).

Im Jahr 2014 wurden zwei Rauschgifttote gezählt (2013 ein Rauschgifttoter). Bei den Verstorbenen des Jahres 2014 handelte es sich um einen 37-jährigen Mann aus Beckum und einen 50-

jährigen Mann aus Ennigerloh. Beide Personen waren bereits über einen längeren Zeitraum abhängig.

Bei den „Rauschgifttoten“ handelt es sich um Todesfälle, bei denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeilichen Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in einer separaten Tabelle nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Die erfasste Gewaltkriminalität stieg im Jahr 2014 um 8 Fälle oder 2,39% auf 343 Fälle. Davon entfielen u. a. 224 Fälle oder 65,31% auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 92 Fälle oder 26,82% auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; 26 Fälle oder 7,58% auf Vergewaltigung und es gab einen Fall von versuchtem Totschlag (= 0,29%).

Straßenkriminalität (Summenschlüssel)

Die Straßenkriminalität wird auch gesondert ausgewertet. Es handelt sich hier um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2014 stieg die Straßenkriminalität auf 4.428 erfasste Fälle gegenüber 4.082 Fällen im Jahr 2013. Die Aufklärungsquote stieg um 0,10 Prozentpunkte auf 20,26%. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 897 Fälle aufgeklärt. 2013 waren es 823 Fälle.

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus der Polizei. Mit der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes und

Einfügung des § 34a in das Polizeigesetz (PolG) NRW zum 1. Januar 2002 erhielt die Polizei erweiterte Zuständigkeiten und Pflichten zur Bekämpfung der so genannten „Häuslichen Gewalt“ und hat inzwischen hohe Kompetenz auf diesem Gebiet entwickelt.

Die „Wohnungsverweisung“ ist mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Sofern es die einschreitenden Polizeibeamten zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer anderen Person für notwendig erachten, wird der Täter oder die Täterin für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese polizeiliche Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person im Einzelfall auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tage-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken, sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2014 fortgeführt. Ist das Opfer einverstanden, so vermittelt die Polizei auch den Kontakt zu einer Beratungsstelle. Informationsbroschüren für geschädigte Frauen sind in jeder Polizeiwache erhältlich. Als kompetente Ansprechpartner für die betroffenen Opfer stehen die Sachbearbeiter-

innen/Sachbearbeiter in den Kriminalkommissariaten, die Opferschutzbeauftragten der KPB Warendorf und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen zur Verfügung. In jedem Falle der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Statistische Zahlen zu dem Begriff „Häusliche Gewalt“ sind aus der polizeilichen Kriminalstatistik nicht abzuleiten. Es können jedoch die bei häuslicher Gewalt typischen Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung etc. betrachtet werden, aber ohne dass der „einzelne Fall“ einer „Häusliche Gewalt“ zuzuordnen ist.

Aus anderen Systemen können aber Zahlen zur häuslichen Gewalt ermittelt werden. Im Jahr 2014 wurden der Polizei des Kreises Warendorf 278 Fälle von „häuslicher Gewalt“ gemeldet. Insgesamt 192 Fälle wurden im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariats Süd begangen. 86 Fälle passierten im Bereich des KK Nord. In den vergangenen Jahren verteilten sich die Fälle „häusliche Gewalt“ zu ca. 50% auf Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst und zu ca. 50% im übrigen Kreisgebiet. 2014 erhöhte sich der im Kriminalkommissariat Süd zu bearbeitende Anteil der Fälle auf knapp fast 70%. Dabei bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass sich der Zuständigkeitsbereich des KK Süd nunmehr auch auf Beckum und Wadersloh erstreckt.

Herausragendes Delikt bei der häuslichen Gewalt ist die einfache Körperverletzung. Schlagen, Schubsen, Stoßen, Treten oder brutales Festhalten mit blauen Flecken als Folge kommen hier am häufigsten vor. Aber in einigen Fällen eskalieren diese Auseinandersetzungen und es kommt zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen. Auch die Bedrohung des Partners kommt immer wieder vor. In wenigen Fällen werden die ehemaligen Partner auch genötigt.

3 Erfasste Tatverdächtige

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend einer Straftat verdächtigt wird. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

Im Rahmen der Ermittlungen wurden im Jahr 2014 insgesamt 5.682 Tatverdächtige ermittelt und in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst (2013: 5.669 Tatverdächtige). Damit sind 13 Tatverdächtige mehr ermittelt worden als im Vorjahr.

4.370 Tatverdächtige waren männlichen (= 76,90%) und 1.312 (= 23,10%) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren kon-

stant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den 5.682 ermittelten Tatverdächtigen waren 4.364 erwachsen (über 21 Jahre) Damit stieg ihre Anzahl im Jahr 2014 um 77 Personen an (2013: 4.287).

2014 wurden 1.318 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 23,20% der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (2013: 1.382 Tatverdächtige). Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrug 24,38%.

Die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21-Jährigen ging 2014 um 64 Tatverdächtige zurück. Dieser Rückgang verteilt sich etwa zu einem Drittel auf Jugendliche (-16) und Kinder (-3) und zu Zweidritteln auf Heranwachsende (-45). Die Heranwachsenden stellten 2014 insgesamt 551 Tatverdächtige. Ihre Anzahl sank im Vergleich zu den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (5.682) überproportional.

Von 1.318 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 383 oder 29,06% Diebstähle und 391 oder 29,67% Rohheitsdelikte. 229 Tatverdächtige oder 17,37% wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 185 (14,04%) Personen unter 21

Jahre wurden als Tatverdächtige bei BTM-Delikten ermittelt.

3.3 Ausländische Tatverdächtige

Von den 5.682 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2014 waren 1.432 nichtdeutscher Herkunft. Das sind 122 mehr als im Jahr 2013, als 1.310 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden. 1.172 (oder 81,84%) der 2014 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlichen und 260 (oder 18,16%) weiblichen Geschlechts. 273 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre (-3 TV), 1.159 1.034 Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter (+125 TV).

4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 1.977 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden (2013: 1.903 Straftaten mit Opferdaten). Im Berichtszeitraum wurden 2.280 (2013: 2.152) Opfer gezählt. 1.271 Opfer waren männlich und 1.009 von ihnen waren weiblich. 621 Personen waren unter 21 Jahre alt.

Bei zwei Straftaten gegen das Leben (vers. Totschlag/fahrlässige Tötung) wurden im Kreis Warendorf im Jahr 2014 drei Personen zum Opfer. Es handelt sich bei allen drei Opfern um Männer.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 90 Frauen und 17 Männer Opfer. 25 Frauen wurden vergewaltigt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 64 Fälle des sexuellen Missbrauchs angezeigt. Dabei wurden 72 Personen zu Opfern. 60 von ihnen waren unter 21 Jahre, davon 44 weiblich, 16 männlich.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.107 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.198 Männer und 909 Frauen. 102 Personen, 68 Männer und 34 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.437 Opfer von Körperverletzungen (844 männlich, 593 weiblich). 568 Opfer (286 männlich, 282 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen.

4.2 Kinder/Jugendliche/ Heranwachsende

Von den 2.280 Personen, die im Jahr 2014 Opfer einer Straftat wurden, waren 621 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. 351 von ihnen waren männlich und 270 weiblich. Die meisten von ihnen (271 männliche, 142 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 81 Opfer unter 21 Jahre alt. 64 von ihnen waren weiblich, 17 männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Zu dieser Altersgruppe gehörten 41 Opfer (männlich: 14, weiblich: 27).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenauflbruch. Der entstandene Sachschaden zählt hier nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmittel-Delikte etc. weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

In der Kreispolizeibehörde Warendorf wurden 14.596 Straftaten im Jahr 2014 erfasst. Bei 8.822 Straftaten erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik auch Schadenssummen. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

92	Raubdelikte
6.397	Diebstähle
2.296	Vermögensdelikte
8	Erpressungen
29	Wirtschaftsdelikte

Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2013 im Kreis Warendorf insgesamt 27.171.853 €. Dem gegenüber betrug der Schaden für das Jahr 2014 insgesamt 12.729.964 €. Das ist ein Rückgang um 14.441.889 €.

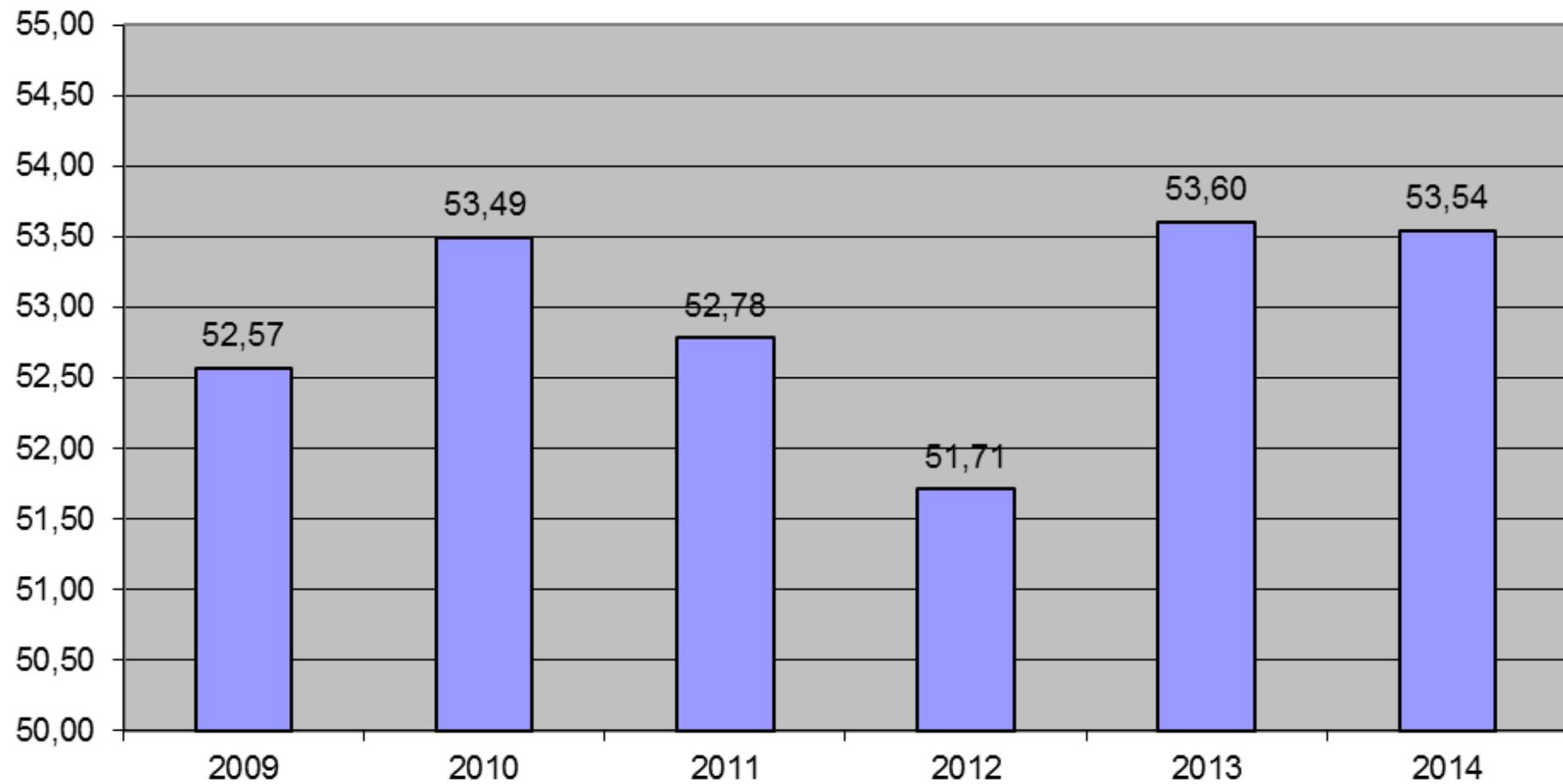
Polizeiliche Kriminalstatistik 2014



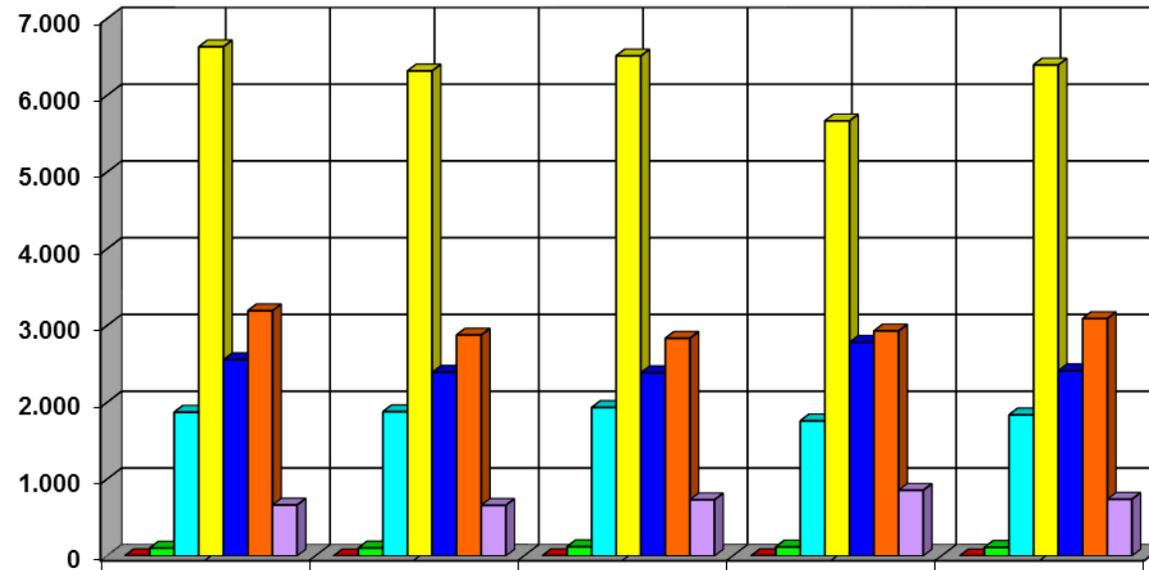
Anlagen

**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Warendorf**

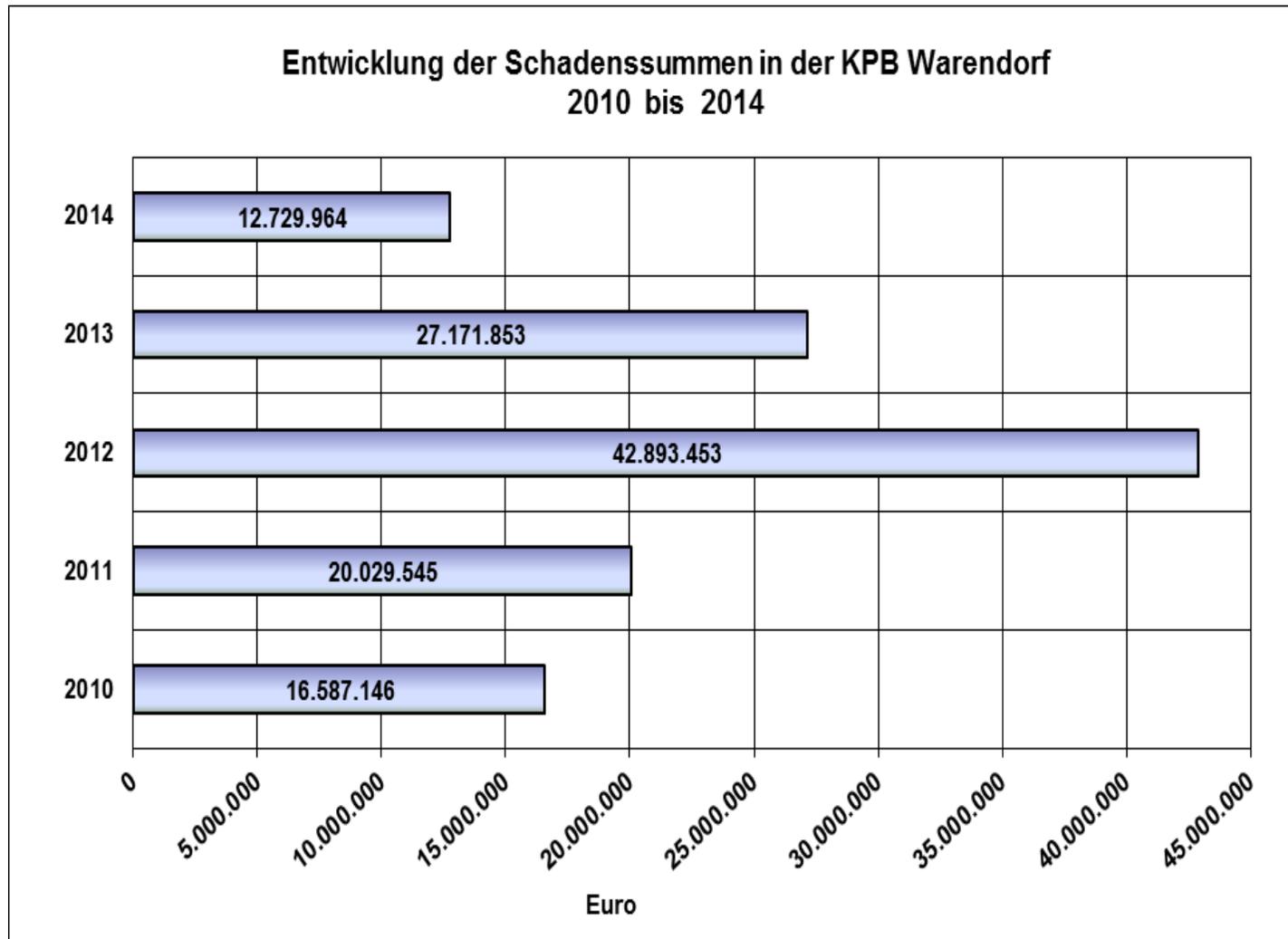
Aufklärungsquoten 2009 - 2014



Vergleich der unterschiedlichen Straftatengruppen in der PKS



	2010	2011	2012	2013	2014
■ Straftaten gegen das Leben	3	1	4	3	2
■ Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	103	104	121	118	112
■ Rohheitsdelikte	1.873	1.880	1.934	1.760	1.838
■ Diebstahl gesamt	6.634	6.319	6.515	5.668	6.397
■ Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.558	2.394	2.388	2.785	2.415
■ sonstige Straftatenbestände	3.195	2.879	2.836	2.932	3.093
■ Straftaten gegen strafr. Nebengesetze	664	660	732	856	739



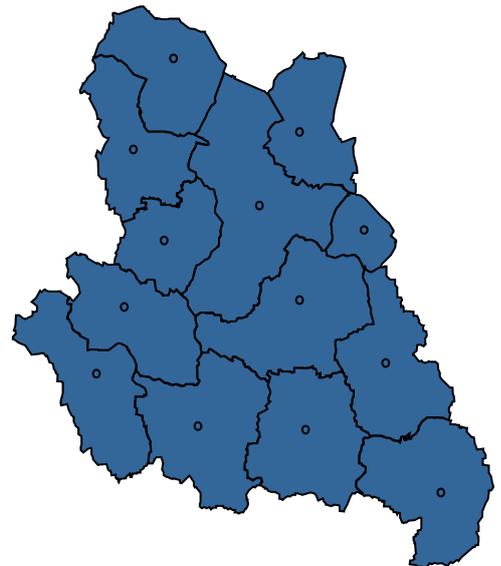


Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde
Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 272.623
KHZ 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	15.030	53,49	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60	14.596	53,54
Straft. g. d. Leben	3	66,67	1	100,00	4	100,00	3	100,00	2	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	103	82,52	104	81,73	121	77,69	118	79,66	112	92,86
<i>davon Vergewaltigung</i>	11	63,64	16	87,50	27	88,89	21	87,50	26	107,69
Roheitsdelikte	1.873	90,55	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51	1.838	90,32
<i>davon Raub</i>	76	63,16	73	54,79	87	50,57	52	66,67	92	63,04
<i>davon Körperverletzung</i>	1.291	92,02	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68	1.238	92,00
Diebstahl gesamt	6.634	28,22	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67	6.397	26,65
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	2.217	13,76	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83	1.707	13,53
<i>Ladendiebstahl</i>	773	89,78	725	88,69	761	86,60	594	91,58	757	85,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	103	15,53	91	25,27	92	16,30	124	18,55	132	16,67
<i>Wohnungseinbruch</i>	372	18,82	333	17,42	404	13,37	472	10,81	529	16,45
<i>an/aus KFZ</i>	886	16,82	743	17,23	731	14,23	662	12,54	684	17,40
Verm.- u. Fälschungsd.	2.558	85,54	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18	2.415	82,36
<i>davon Betrug</i>	2.138	87,18	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15	2.054	83,15
son. Straftatbestände	3.195	48,70	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05	3.093	53,64
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.123	30,52	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81	1.847	28,86
strafr. Nebengesetze	664	96,54	660	94,70	732	95,08	856	94,39	739	94,05
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	455	97,80	465	96,34	539	96,29	636	95,75	544	96,14
Gewaltkriminalität	374	81,92	345	80,58	377	76,92	335	83,58	343	82,22
Straßenkriminalität	5.000	23,38	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16	4.428	20,26



Kriminalitätsanalyse Warendorf

(Stadt Warendorf)

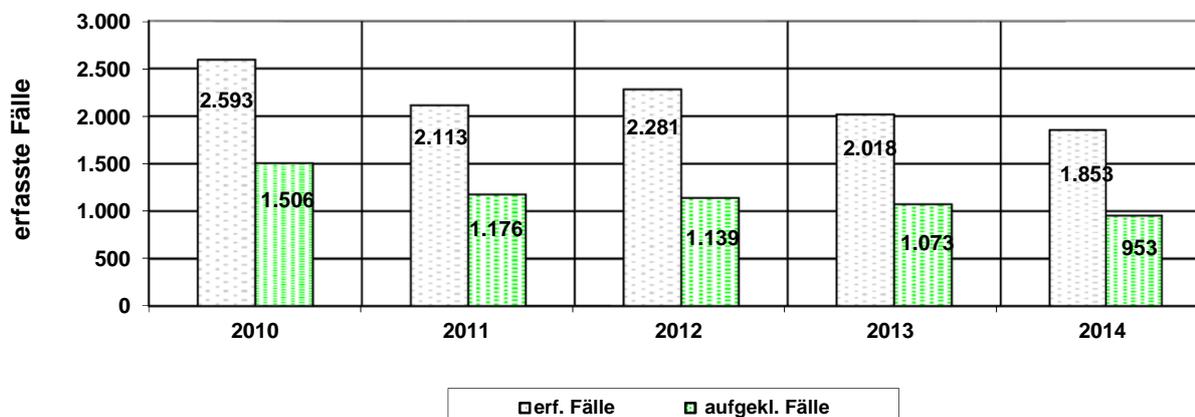


Fläche 176,76 km²
Einwohner 36.886
KHZ 5.024
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Warendorf	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.593	58,08	2.113	55,66	2.281	49,93	2.018	53,17	1.853	51,43
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	16	68,75	9	88,89	17	82,35	8	37,50	17	94,12
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	50,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	270	89,26	287	88,15	303	89,11	237	90,72	239	92,89
<i>davon Raub</i>	8	62,50	15	53,33	14	64,29	17	64,71	7	71,43
<i>davon Körperverletzung</i>	179	89,39	200	88,50	206	89,81	137	89,78	162	91,98
Diebstahl gesamt	1.091	31,16	940	29,79	1.099	23,38	790	22,28	812	21,92
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	401	12,47	349	20,06	422	15,40	212	6,13	236	13,98
<i>Ladendiebstahl</i>	165	87,88	116	86,21	134	73,88	95	93,68	106	68,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	16	31,25	8	50,00	10	0,00	15	0,00	23	4,35
<i>Wohnungseinbruch</i>	41	14,63	25	16,00	33	9,09	61	13,11	43	23,26
<i>an/aus KFZ</i>	105	13,33	80	23,75	102	0,98	94	9,57	86	6,98
Vermögens- u. Fälschungsd.	543	85,82	350	81,14	301	77,08	363	71,90	297	77,78
<i>davon Betrug</i>	471	87,69	278	81,29	217	76,50	268	67,54	239	76,99
sonstige Straftatbestände	529	58,22	421	58,91	435	56,55	461	57,27	373	52,82
<i>davon Sachbeschädigung</i>	311	39,55	224	32,59	245	33,88	290	41,72	222	27,48
strafr. Nebengesetze	144	97,22	106	97,17	126	95,24	159	96,86	115	94,78
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	95	97,89	77	96,10	105	96,19	127	98,43	101	95,05
Gewaltkriminalität	49	85,71	60	75,00	65	73,85	47	78,72	42	85,71
Straßenkriminalität	760	22,76	660	25,30	834	20,98	625	21,76	599	17,53

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Warendorf



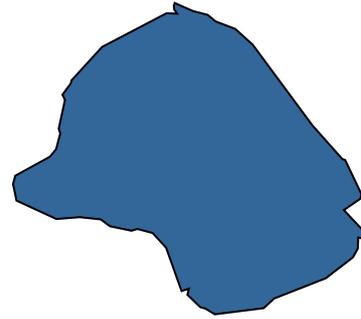


Kriminalitätsanalyse Beelen

(Gemeinde Beelen)

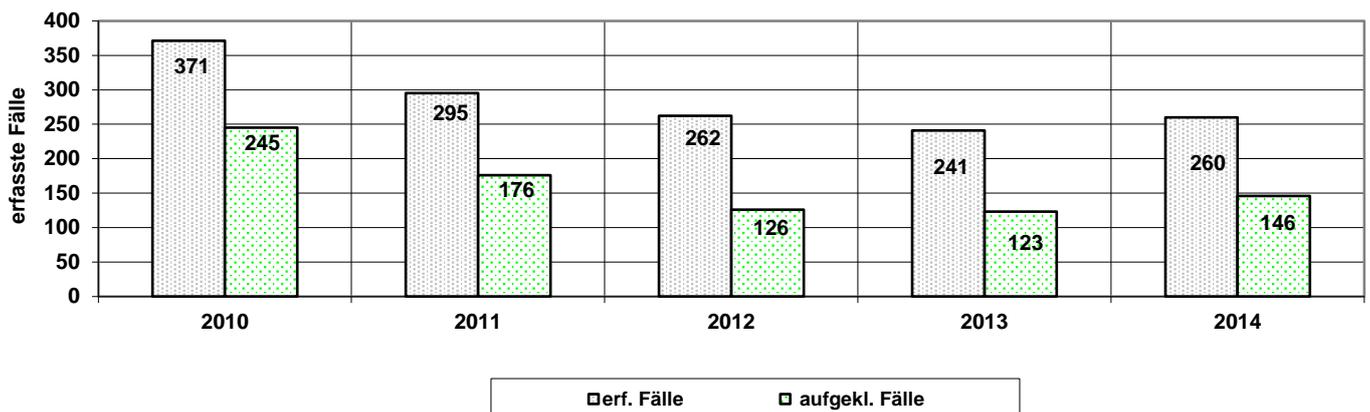


Fläche 31,35 km²
Einwohner 6.226
KHZ 4.176
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Beelen	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	371	66,04	295	59,66	262	48,09	241	51,04	260
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim. <i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	2	50,00	0	0,00	6	83,33	1	100,00
Rohheitsdelikte	35	94,29	46	93,48	43	90,70	40	90,00	32	90,63
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	66,67	1	100,00	2	0,00	1	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	23	94,29	30	96,67	29	93,10	28	100,00	19	94,74
Diebstahl gesamt	185	56,76	125	30,40	118	16,95	74	22,97	111	29,73
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	54	70,37	33	12,12	40	7,50	17	5,88	27	33,33
<i>Ladendiebstahl</i>	14	85,71	9	77,78	5	100,00	4	100,00	14	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	20,00	6	66,67	2	50,00	2	50,00	3	33,33
<i>Wohnungseinbruch</i>	16	43,75	8	25,00	5	0,00	5	20,00	5	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	21	28,57	17	17,65	15	0,00	11	0,00	11	9,09
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	67	79,10	58	77,59	33	81,82	50	58,00	44	72,73
sonstige Straftatbestände <i>davon Sachbeschädigung</i>	64	53,13	56	73,21	57	52,63	58	43,10	59	66,10
strafr. Nebengesetze <i>davon Rauschgiftdelikte</i>	20	100,00	8	100,00	11	90,91	13	84,62	13	92,31
Gewaltkriminalität	16	100,00	6	100,00	9	100,00	8	100,00	10	100,00
Gewaltkriminalität	6	100,00	13	84,62	8	100,00	6	66,67	5	80,00
Straßenkriminalität	99	54,55	84	33,33	87	12,64	62	12,90	65	29,23

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Beelen



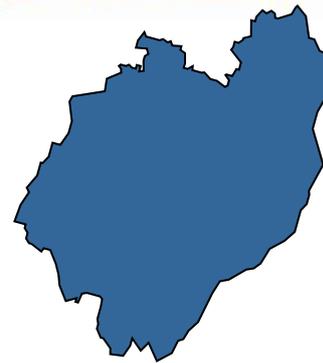


Kriminalitätsanalyse Everswinkel

(Gemeinde Everswinkel)

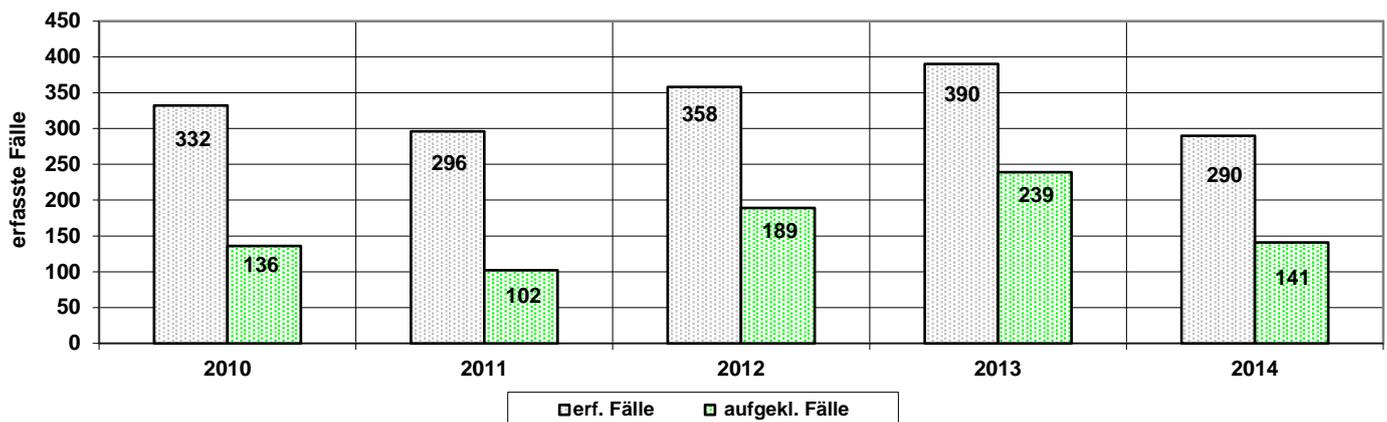


Fläche 68,93 km²
Einwohner 9.391
KHZ 3.088
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Everswinkel	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straft-	Aufkl.								
	taten	in %								
Strafttaten gesamt	332	40,96	296	34,46	358	52,79	390	61,28	290	48,62
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	1	100,00	4	75,00	3	66,67	6	66,67	1	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	29	100,00	33	87,88	41	82,93	50	94,00	34	97,06
davon Raub	1	100,00	4	75,00	1	0,00	2	50,00	0	0,00
davon Körperverletzung	19	100,00	24	87,50	25	88,00	36	97,22	30	96,67
Diebstahl gesamt	137	16,06	162	12,96	167	26,95	113	13,27	136	16,18
davon Fahrraddiebstahl	45	2,22	47	8,51	52	3,85	26	3,85	36	5,56
Ladendiebstahl	3	100,00	1	100,00	6	100,00	3	100,00	11	54,55
Geschäftseinbruch	3	100,00	4	25,00	1	200,00	0	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	14	21,43	15	0,00	28	71,43	24	16,67	25	8,00
an/aus KFZ	8	12,50	25	36,00	13	23,08	6	0,00	10	20,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	48	85,42	30	70,00	34	67,65	121	86,78	33	96,97
davon Betrug	37	83,78	25	72,00	24	62,50	109	88,99	26	92,31
sonstige Straftatbestände	104	29,81	57	33,33	104	74,04	77	58,44	72	55,56
davon Sachbeschädigung	79	15,19	43	16,28	79	70,89	34	17,65	35	22,86
strafr. Nebengesetze	13	92,31	10	90,00	9	88,89	23	100,00	14	92,86
davon Rauschgiftdelikte	11	100,00	7	100,00	6	100,00	18	100,00	11	90,91
Gewaltkriminalität	4	100,00	11	72,73	4	50,00	6	83,33	7	100,00
Straßenkriminalität	92	9,78	110	20,91	140	40,71	67	13,43	80	16,25

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Everswinkel



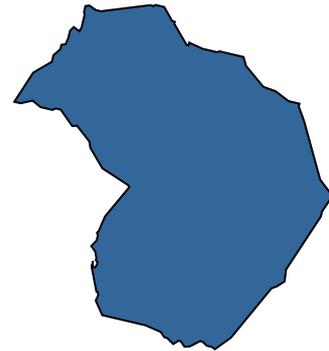


Kriminalitätsanalyse Ostbevern

(Gemeinde Ostbevern)

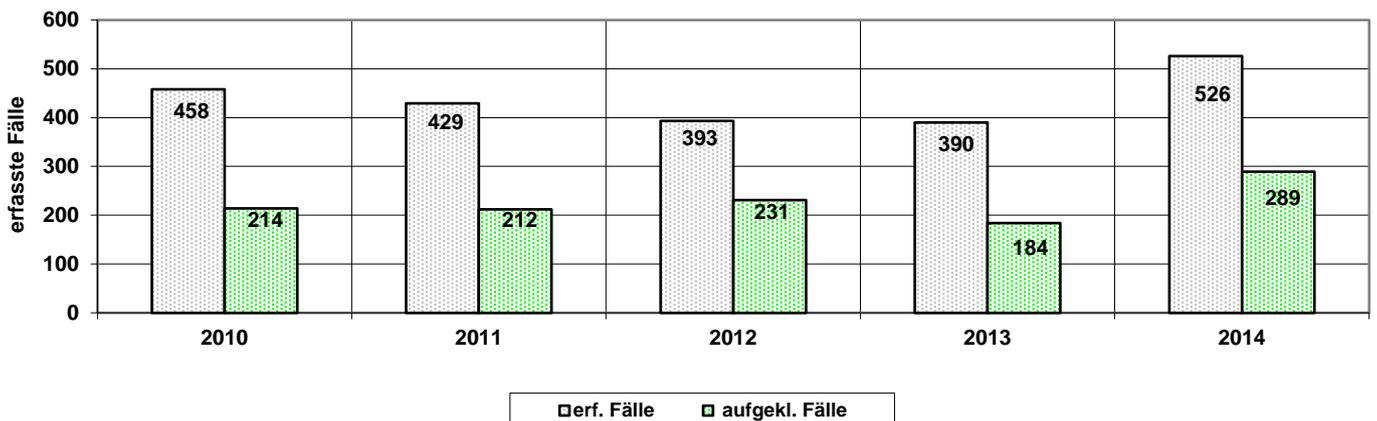


Fläche 89,49 km²
Einwohner 10.587
KHZ 4.968
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Ostbevern	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	458	46,72	429	49,42	393	58,78	390	47,18	526
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	2	100,00	3	66,67	4	75,00	4	100,00	4	100,00
Rohheitsdelikte	42	88,10	51	100,00	42	90,48	40	90,00	62	93,55
<i>davon Raub</i>	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	28	85,71	34	100,00	25	92,00	31	87,10	43	93,02
Diebstahl gesamt	233	30,47	177	16,95	144	13,89	172	15,70	226	21,68
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	80	10,00	66	6,06	51	1,96	59	8,47	72	12,50
<i>Ladendiebstahl</i>	14	71,43	8	100,00	5	100,00	8	100,00	11	90,91
<i>Geschäftseinbruch</i>	7	14,29	1	0,00	1	100,00	1	0,00	6	33,33
<i>Wohnungseinbruch an/aus KFZ</i>	17	5,88	12	50,00	15	0,00	15	40,00	27	33,33
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	58	86,21	85	89,41	136	94,12	92	90,22	98	92,86
<i>davon Betrug</i>	41	82,93	73	87,67	127	94,49	85	90,59	84	92,31
sonstige Straftatbestände <i>davon Sachbeschädigung</i>	111	39,64	95	37,89	57	56,14	74	36,49	108	56,48
<i>davon Sachbeschädigung</i>	79	26,58	65	18,46	33	36,36	49	16,33	73	35,62
strafr. Nebengesetze <i>davon Rauschgiftdelikte</i>	12	83,33	18	94,44	10	100,00	7	85,71	28	92,86
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	5	80,00	6	83,33	1	100,00	6	100,00	26	96,15
Gewaltkriminalität	11	81,82	10	100,00	11	90,91	7	100,00	9	100,00
Straßenkriminalität	208	35,10	141	9,93	98	14,29	135	11,11	156	21,15

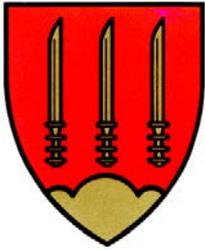
Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Ostbevern



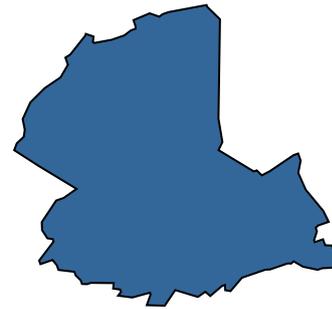


Kriminalitätsanalyse Sassenberg

(Stadt Sassenberg)

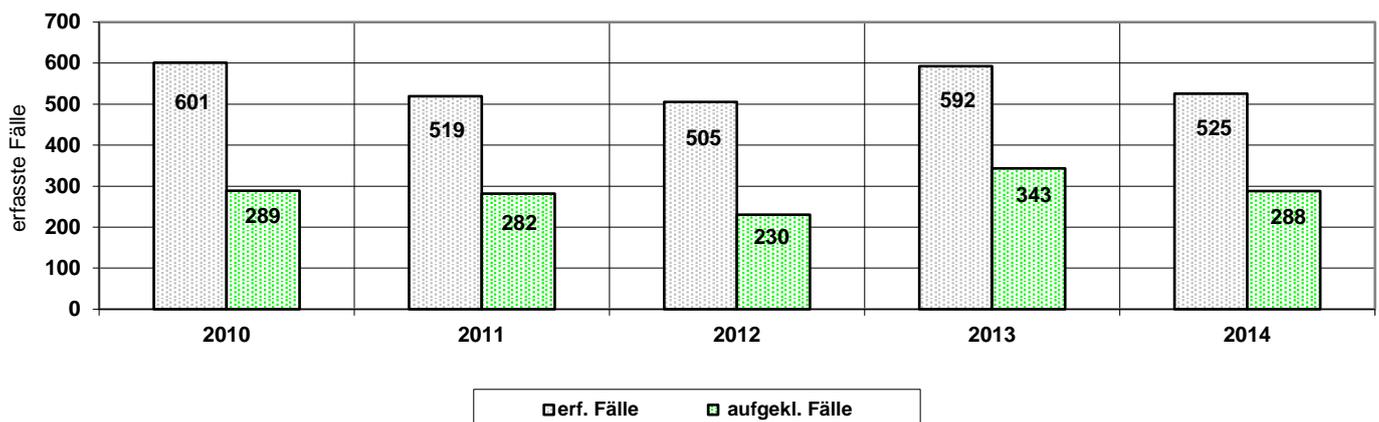


Fläche 78,08 km²
Einwohner 13 909
KHZ 3.775
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Sassenberg	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	601	48,09	519	54,34	505	45,54	592	57,94	525
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	4	75,00	2	100,00	5	60,00	12	83,33	4	100,00
Rohheitsdelikte	72	93,06	73	90,41	67	95,52	84	89,29	64	96,88
<i>davon Raub</i>	3	66,67	4	75,00	2	50,00	2	50,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	54	92,59	42	95,24	38	97,37	47	91,49	46	97,83
Diebstahl gesamt	300	26,00	248	27,02	240	17,92	220	26,36	261	32,95
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	112	3,57	115	25,22	95	7,37	71	28,17	54	20,37
<i>Ladendiebstahl</i>	20	95,00	17	100,00	21	85,71	10	80,00	21	85,71
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	0,00	2	50,00	2	0,00	6	0,00	16	6,25
<i>Wohnungseinbruch</i>	30	33,33	8	0,00	20	15,00	18	5,56	28	10,71
<i>an/aus KFZ</i>	44	18,18	27	18,52	29	3,45	41	29,27	41	48,78
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	77	92,21	75	93,33	83	85,54	65	81,54	57	89,47
sonstige Straftatbestände <i>davon Sachbeschädigung</i>	113	31,86	100	58,00	90	32,22	128	51,56	119	54,62
strafr. Nebengesetze <i>davon Rauschgiftdelikte</i>	79	8,86	51	25,49	62	16,13	85	35,29	67	28,36
Gewaltkriminalität	35	97,14	20	90,00	19	100,00	83	97,59	20	100,00
Straßenkriminalität	29	100,00	14	100,00	13	100,00	71	100,00	13	100,00
Gewaltkriminalität	15	86,67	12	91,67	12	83,33	12	91,67	7	100,00
Straßenkriminalität	223	11,21	185	25,41	199	9,55	199	31,66	47	30,32

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sassenberg





Kriminalitätsanalyse Telgte

(Stadt Telgte)

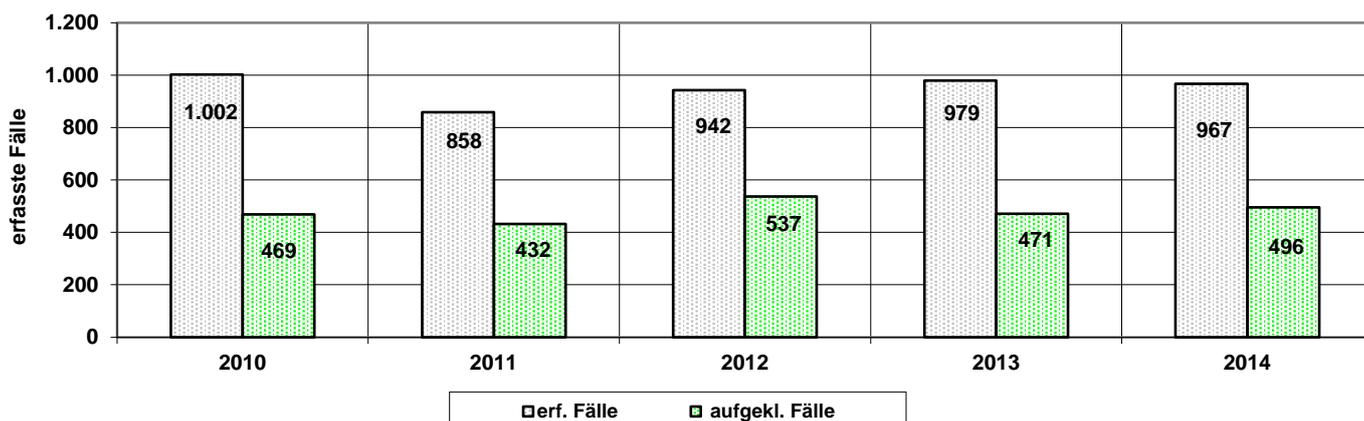


Fläche 90,62 km²
Einwohner 18.996
KHZ 5.091
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Telgte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.002	46,81	858	50,35	942	57,01	979	48,11	967	51,29
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	7	71,43	15	66,67	5	60,00	8	75,00	11	72,73
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	105	93,33	75	92,00	139	91,37	87	94,25	82	90,24
<i>davon Raub</i>	2	100,00	4	50,00	5	60,00	4	75,00	10	90,00
<i>davon Körperverletzung</i>	76	90,79	51	94,12	87	93,10	52	96,15	44	90,91
Diebstahl gesamt	501	21,16	359	16,71	386	23,06	418	17,46	415	22,65
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	232	10,34	145	8,28	148	13,51	143	9,09	125	7,20
<i>Ladendiebstahl</i>	35	82,86	22	68,18	31	80,65	35	82,86	39	79,49
<i>Geschäftseinbruch</i>	9	11,11	7	14,29	8	12,50	13	7,69	7	14,29
<i>Wohnungseinbruch</i>	22	36,36	19	15,79	32	21,88	31	6,45	21	14,29
<i>an/aus KFZ</i>	53	9,43	35	5,71	21	4,76	41	9,76	47	4,26
Vermögens- u. Fälschungsd.	175	86,86	199	85,43	200	90,00	222	78,38	240	84,58
<i>davon Betrug</i>	162	88,89	164	86,59	178	91,01	198	79,29	217	85,25
sonstige Straftatbestände	184	44,57	181	53,04	183	60,11	199	48,24	187	45,99
<i>davon Sachbeschädigung</i>	137	30,66	110	27,27	109	39,45	135	31,85	131	29,77
strafr. Nebengesetze	30	86,67	29	93,10	29	96,55	45	88,89	30	96,67
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	19	89,47	15	86,67	19	94,74	35	88,57	26	100,00
Gewaltkriminalität	23	86,96	11	81,82	20	85,00	12	91,67	22	90,91
Straßenkriminalität	412	20,39	270	14,07	282	21,63	312	17,95	327	16,51

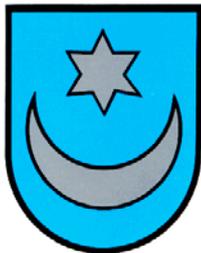
Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Telgte



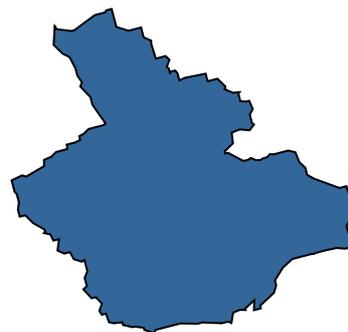


Kriminalitätsanalyse Oelde

(Stadt Oelde)

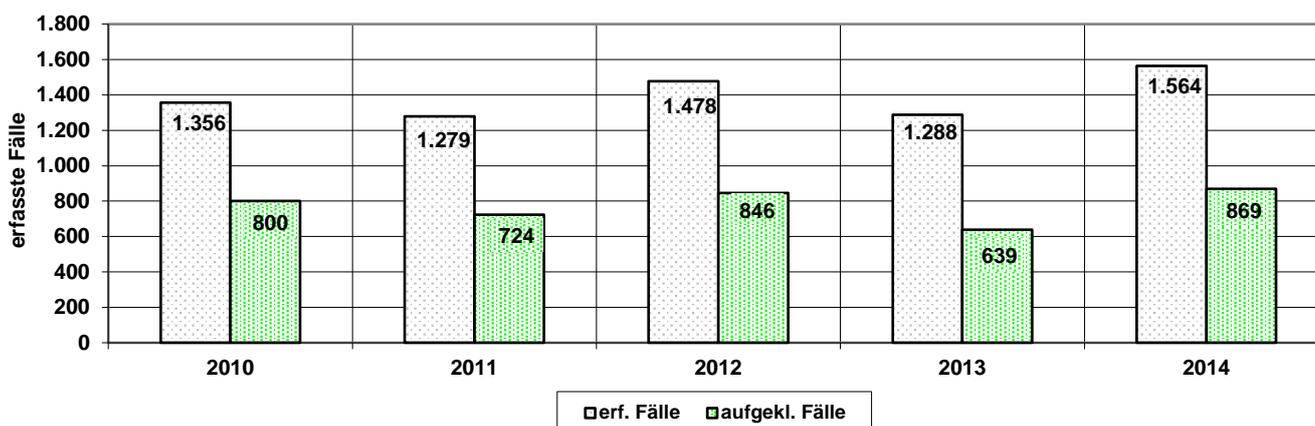


Fläche 102,63 km²
Einwohner 29.014
KHZ 5.391
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	1.356	59,00	1.279	56,61	1.478	57,24	1.288	49,61	1.564	55,56
Straft. g. d. Leben	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	10	100,00	13	84,62	13	84,62	9	88,89	10	80,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	3	100,00	2	50,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	154	90,26	159	88,05	186	93,01	137	83,94	165	94,55
<i>davon Raub</i>	8	75,00	6	100,00	7	71,43	8	37,50	7	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	109	94,50	117	90,60	134	94,03	92	85,87	105	96,19
Diebstahl gesamt	522	28,16	533	27,02	587	25,04	572	22,38	647	29,37
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	120	5,00	99	14,14	157	10,19	103	8,74	143	13,29
<i>Ladendiebstahl</i>	102	91,18	75	86,67	101	93,07	83	86,75	94	88,30
<i>Geschäftseinbruch</i>	16	6,25	18	11,11	20	15,00	14	50,00	14	28,57
<i>Wohnungseinbruch</i>	31	12,90	41	12,20	43	9,30	55	9,09	51	7,84
<i>an/aus KFZ</i>	79	10,13	52	0,00	66	3,03	70	1,43	82	35,37
Vermögens- u. Fälschungsd.	321	85,36	251	87,65	281	81,85	258	82,95	271	84,87
<i>davon Betrug</i>	279	87,46	221	89,14	245	84,49	221	85,52	240	88,33
sonstige Straftatbestände	294	59,86	251	56,18	254	53,15	227	40,97	357	49,30
<i>davon Sachbeschädigung</i>	219	51,60	163	39,88	136	25,00	149	19,46	209	19,62
strafr. Nebengesetze	54	100,00	72	94,44	157	95,54	84	95,24	114	95,61
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	39	100,00	57	96,49	122	97,54	51	92,16	77	98,70
Gewaltkriminalität	39	82,05	30	96,67	40	90,00	31	64,52	24	91,67
Straßenkriminalität	413	34,87	334	25,15	387	16,02	353	13,31	442	19,46

Entwicklung der Gesamtkriminalität in Oelde



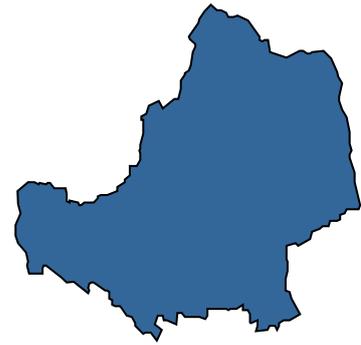


Kriminalitätsanalyse Ennigerloh

(Stadt Ennigerloh)

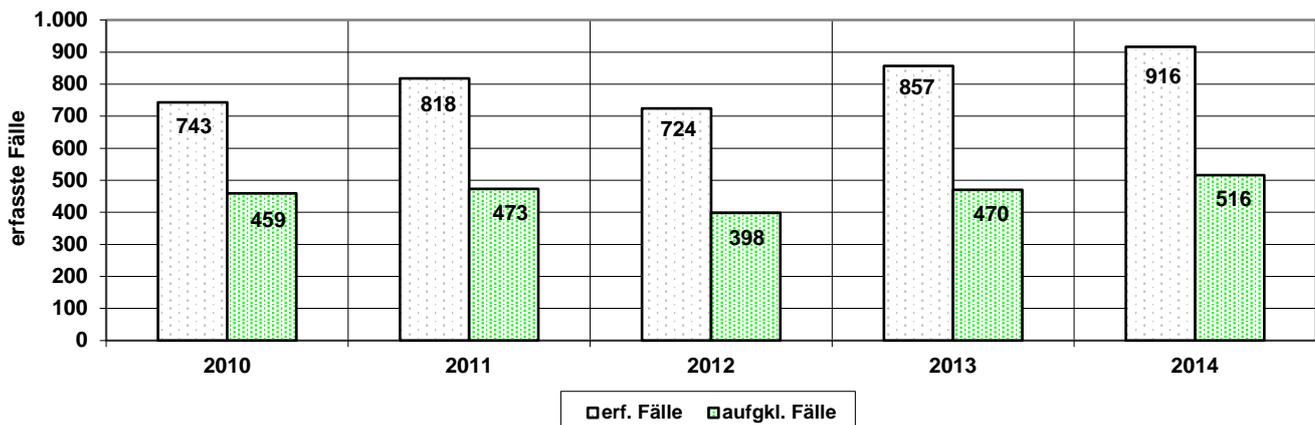


Fläche 125,22 km²
Einwohner 19.526
KHZ 4.691
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	743	61,78	818	57,82	724	54,97	857	54,84	916	56,33
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	0	0,00	9	77,78	7	100,00	9	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	4	100,00
Rohheitsdelikte	122	90,98	133	96,99	120	95,83	122	95,90	107	92,52
davon Raub	8	75,00	2	50,00	4	75,00	2	50,00	7	42,86
davon Körperverletzung	85	91,76	101	98,02	92	97,83	94	96,81	76	94,74
Diebstahl gesamt	312	36,86	340	28,53	303	27,72	325	24,62	412	36,41
davon Fahrraddiebstahl	81	20,99	68	17,65	79	5,06	73	13,70	96	16,67
Ladendiebstahl	60	91,67	43	83,72	38	92,11	28	92,86	57	92,98
Geschäftseinbruch	2	50,00	7	14,29	9	11,11	24	25,00	12	25,00
Wohnungseinbruch	34	17,65	46	34,78	16	12,50	35	14,29	37	13,51
an/aus KFZ	33	15,15	48	12,50	32	9,38	21	14,29	47	14,89
Vermögens- u. Fälschungsd.	86	86,05	150	84,67	128	70,31	149	83,22	120	75,00
davon Betrug	74	90,54	134	85,82	108	71,30	134	85,07	102	74,51
sonstige Straftatbestände	176	63,64	172	57,56	134	54,48	211	47,87	218	55,50
davon Sachbeschädigung	114	50,00	106	33,96	75	30,67	144	29,86	134	32,09
strafr. Nebengesetze	40	100,00	23	91,30	30	96,67	43	95,35	50	94,00
davon Rauschgiftdelikte	32	100,00	16	87,50	24	100,00	31	96,77	30	93,33
Gewaltkriminalität	32	87,50	25	96,00	20	95,00	29	96,55	27	81,48
Straßenkriminalität	230	38,26	205	25,85	196	17,35	246	26,83	270	21,85

Entwicklung der Gesamtkriminalität in Ennigerloh



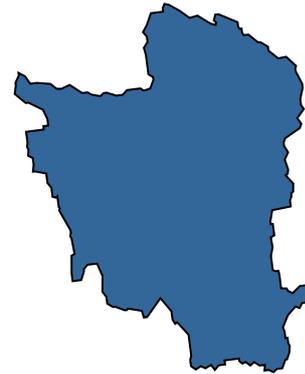


Kriminalitätsanalyse Ahlen

(Stadt Ahlen)

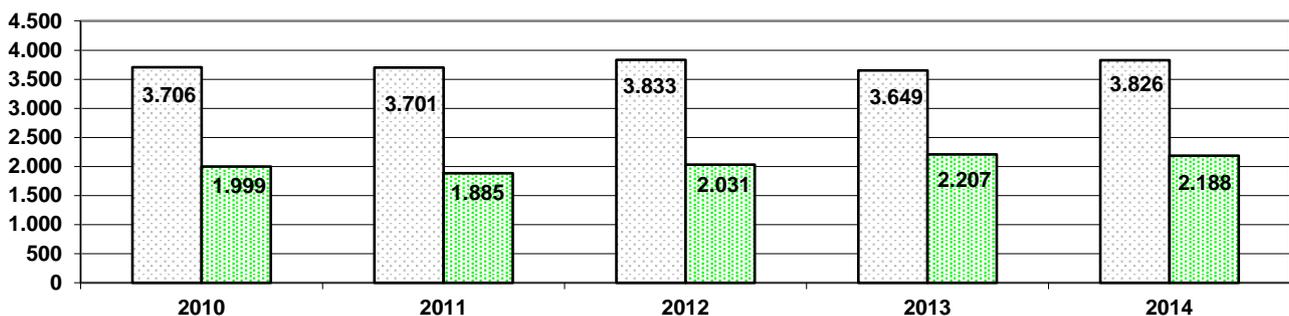


Fläche 123,13 km²
Einwohner 51.766
KHZ 7.391
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	3.706	53,94	3.701	50,93	3.833	52,99	3.649	60,48	3.826	57,19
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	27	92,59	24	83,33	25	80,00	26	88,46	24	87,50
<i>davon Vergewaltigung</i>	5	60,00	7	85,71	9	88,89	9	100,00	5	100,00
Rohheitsdelikte	606	90,10	591	89,68	544	88,42	493	91,48	566	87,81
<i>davon Raub</i>	25	64,00	22	45,45	26	50,00	25	76,00	33	57,58
<i>davon Körperverletzung</i>	428	91,36	441	90,70	400	89,25	372	91,40	377	89,66
Diebstahl gesamt	1.579	25,52	1.711	25,95	1.696	26,89	1.359	25,97	1.613	30,01
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	572	14,51	658	11,25	484	15,50	360	12,78	494	15,18
<i>Ladendiebstahl</i>	139	93,53	209	91,87	208	92,31	176	97,16	225	90,22
<i>Geschäftseinbruch</i>	24	8,33	14	28,57	14	28,57	19	5,26	23	17,39
<i>Wohnungseinbruch</i>	83	18,07	57	19,30	96	10,42	88	4,55	116	23,28
<i>an/aus KFZ</i>	225	21,78	188	19,15	233	22,32	114	11,40	124	12,90
Vermögens- u. Fälschungsd.	574	87,28	487	81,11	689	80,70	914	86,87	652	86,04
<i>davon Betrug</i>	448	89,29	383	87,21	565	83,89	691	86,40	542	87,64
sonstige Straftatbestände	798	51,25	723	47,30	738	52,03	659	60,85	813	59,16
<i>davon Sachbeschädigung</i>	487	29,77	444	23,65	446	31,39	364	36,81	444	34,01
strafr. Nebengesetze	121	94,21	165	93,33	140	95,00	198	93,43	158	91,14
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	71	95,77	117	97,44	88	95,45	144	94,44	109	93,58
Gewaltkriminalität	111	78,38	103	74,76	113	72,57	87	87,36	113	77,88
Straßenkriminalität	1.296	22,92	1.297	15,65	1.213	23,41	893	22,84	1.132	23,23

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Ahlen



Offf. Fälle aufgekl. Fälle



Kriminalitätsanalyse Drensteinfurt

(Stadt Drensteinfurt)

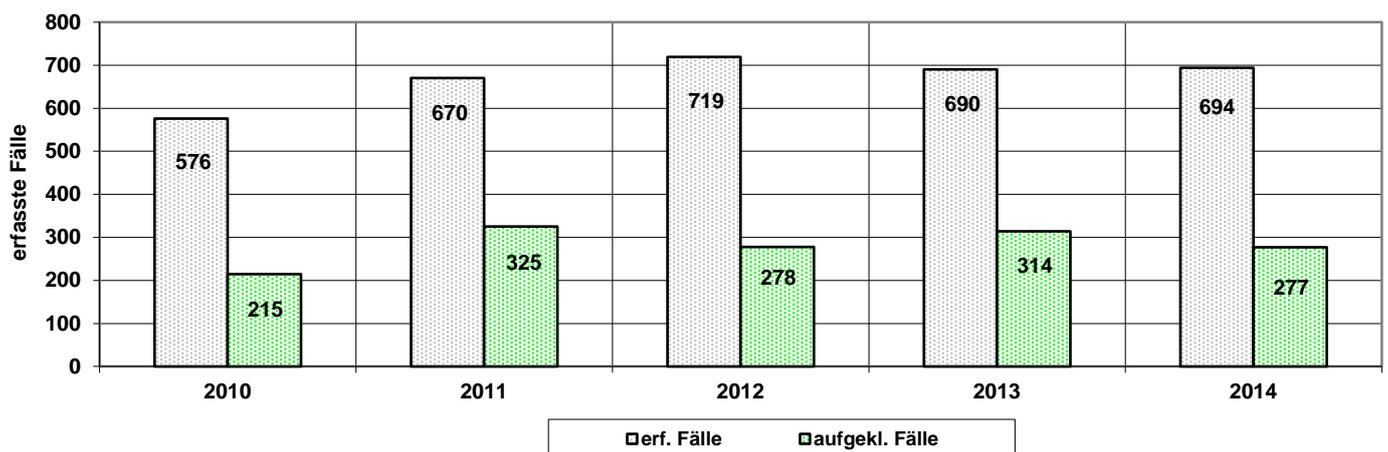


Fläche 106,42 km²
Einwohner 15.239
KHZ 4.554
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte Drensteinfurt	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	576	37,33	670	48,51	719	38,66	690	45,51	694	39,91
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	6	100,00	9	44,44	6	66,67	4	75,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	49	87,76	65	90,77	77	87,01	72	87,50	80	88,75
<i>davon Raub</i>	1	0,00	2	50,00	5	80,00	3	66,67	5	60,00
<i>davon Körperverletzung</i>	38	92,11	56	91,07	56	87,50	49	89,80	55	90,91
Diebstahl gesamt	297	11,78	304	18,09	339	12,09	342	18,13	307	11,40
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	112	4,46	120	7,50	147	8,84	108	3,70	120	2,50
<i>Ladendiebstahl</i>	19	68,42	8	62,50	14	57,14	19	63,16	12	41,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	20,00	7	0,00	4	0,00	9	22,22	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	23	8,70	23	17,39	24	4,17	37	16,22	45	15,56
<i>an/aus KFZ</i>	54	3,70	27	29,63	27	7,41	29	13,79	32	9,38
Vermögens- u. Fälschungsd.	102	81,37	138	83,33	100	87,00	116	81,03	135	60,74
<i>davon Betrug</i>	87	81,61	122	84,43	91	89,01	100	82,00	127	61,42
sonstige Straftatbestände	116	36,21	132	51,52	158	29,11	113	49,56	139	43,88
<i>davon Sachbeschädigung</i>	86	22,09	94	40,43	119	14,29	70	38,57	98	22,45
strafr. Nebengesetze	10	100,00	25	88,00	36	91,67	41	85,37	29	86,21
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	6	100,00	17	94,12	32	90,63	33	81,82	22	86,36
Gewaltkriminalität	5	60,00	10	80,00	16	75,00	18	83,33	11	72,73
Straßenkriminalität	242	9,50	213	15,02	309	11,65	218	15,60	251	10,36

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Drensteinfurt





Kriminalitätsanalyse Sendenhorst

(Stadt Sendenhorst)

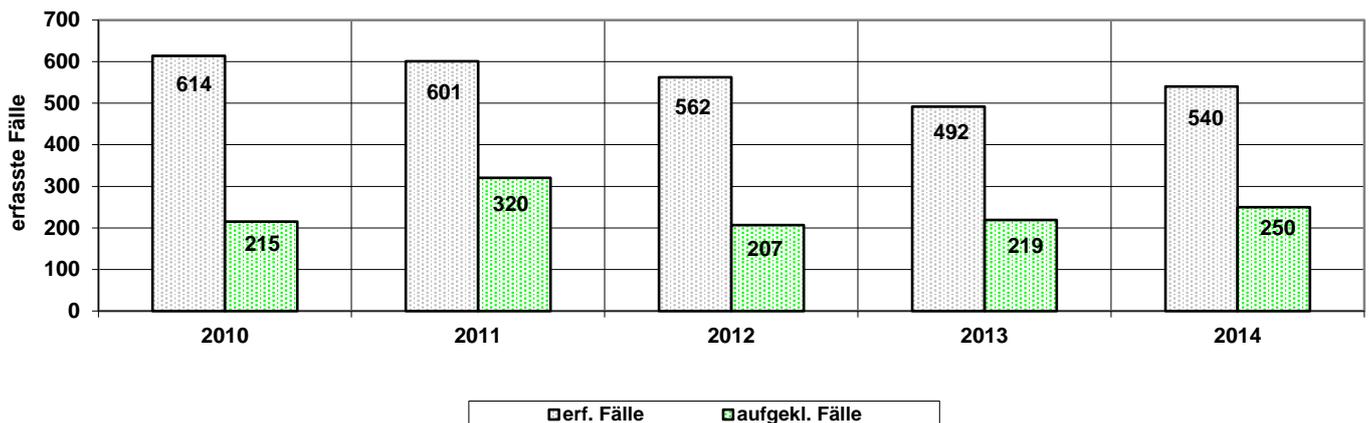


Fläche 96,68 km²
Einwohner 12.880
KHZ 4.193
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



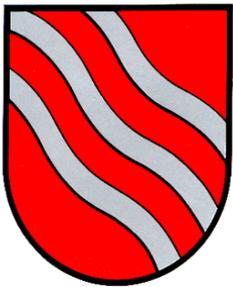
ausgewählte Delikte Sendenhorst	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	614	35,02	601	53,24	562	36,83	492	44,51	540
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	0,00	2	100,00	3	100,00	8	62,50	3	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	75	97,33	66	87,88	53	79,25	62	91,94	66	92,42
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	66,67	5	0,00	1	100,00	3	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	49	95,92	46	86,96	32	84,38	49	87,76	49	89,80
Diebstahl gesamt	310	16,13	266	19,17	288	12,50	215	16,28	263	17,11
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	133	3,01	89	7,87	108	2,78	78	2,56	88	9,09
<i>Ladendiebstahl</i>	18	83,33	15	93,33	14	85,71	5	80,00	11	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	4	0,00	5	60,00	3	0,00	3	33,33	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	14	14,29	17	0,00	22	4,55	24	12,50	18	5,56
<i>an/aus KFZ</i>	28	14,29	45	22,22	30	10,00	15	26,67	25	8,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	55	72,73	46	78,26	62	66,13	51	68,63	56	73,21
<i>davon Betrug</i>	42	69,05	37	83,78	48	60,42	32	68,75	42	71,43
sonstige Straftatbestände	161	25,47	191	75,92	129	45,74	126	45,24	110	54,55
<i>davon Sachbeschädigung</i>	135	15,56	155	72,26	96	35,42	73	24,66	64	29,69
strafr. Nebengesetze	12	91,67	30	93,33	26	96,15	30	100,00	42	95,24
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	8	87,50	24	100,00	21	100,00	22	100,00	33	100,00
Gewaltkriminalität	19	89,47	10	80,00	13	53,85	14	85,71	10	70,00
Straßenkriminalität	287	14,29	247	32,79	235	17,87	177	15,82	191	14,66

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sendenhorst

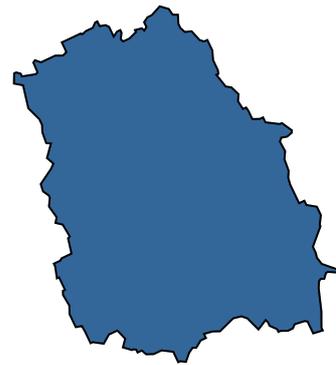




Kriminalitätsanalyse Beckum

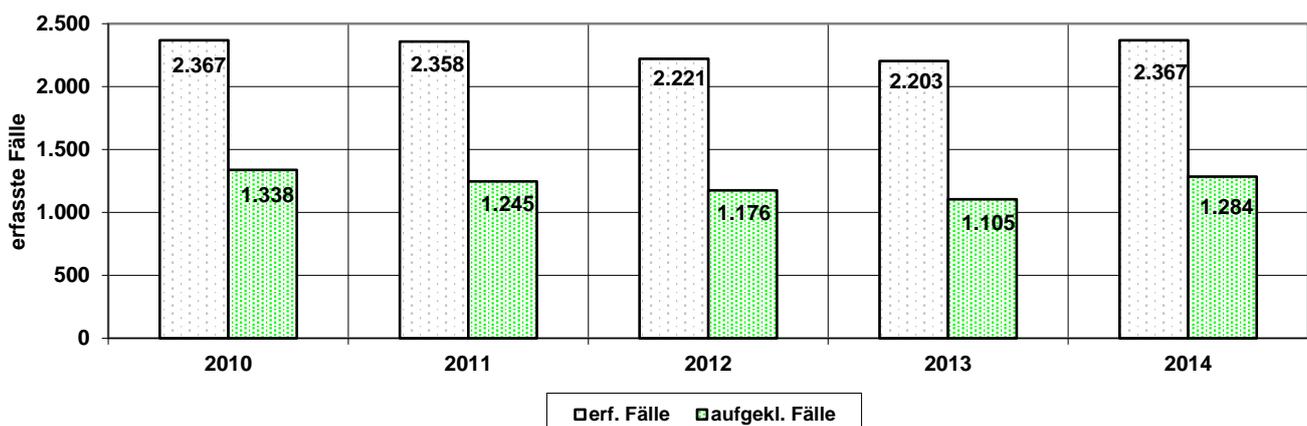


Fläche 111,39 km²
 Einwohner 35.909
 KHZ 6.592
 KHZ Kreis Warendorf 5.354
 Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.367	56,53	2.358	52,80	2.221	52,95	2.203	50,16	2.367	54,25
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	25	76,00	21	80,95	24	87,50	14	78,57	23	108,70
<i>davon Vergewaltigung</i>	3	66,67	4	75,00	5	80,00	3	66,67	9	122,22
Rohheitsdelikte	266	89,10	260	87,69	285	91,23	292	88,36	307	88,27
<i>davon Raub</i>	13	53,85	5	0,00	16	31,25	9	66,67	14	42,86
<i>davon Körperverletzung</i>	167	92,81	183	92,35	189	94,71	196	92,35	208	93,27
Diebstahl gesamt	1.052	35,55	1.026	30,51	1.032	30,43	934	23,88	1.074	29,80
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	248	24,60	161	11,80	217	23,50	173	8,67	180	19,44
<i>Ladendiebstahl</i>	168	93,45	184	89,67	175	86,86	122	91,80	146	92,47
<i>Geschäftseinbruch</i>	9	0,00	12	16,67	16	12,50	17	17,65	20	20,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	39	15,38	54	12,96	63	4,76	68	7,35	99	16,16
<i>an/aus KFZ</i>	158	14,56	166	25,30	143	24,48	159	10,06	159	19,50
Vermögens- u. Fälschungsd.	424	84,67	498	77,11	305	81,64	344	78,49	376	85,11
<i>davon Betrug</i>	358	86,59	420	78,10	254	83,86	281	79,00	319	86,21
sonstige Straftatbestände	455	45,05	433	42,96	451	47,45	510	46,86	468	50,00
<i>davon Sachbeschädigung</i>	292	22,95	280	19,64	282	24,47	325	24,62	298	26,51
strafr. Nebengesetze	145	99,31	120	97,50	123	95,12	108	95,37	119	95,80
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	102	99,02	79	97,47	91	95,60	75	98,67	83	98,80
Gewaltkriminalität	50	78,00	43	74,42	47	68,09	53	79,25	58	82,76
Straßenkriminalität	654	22,48	590	16,44	656	22,87	668	16,32	674	22,40

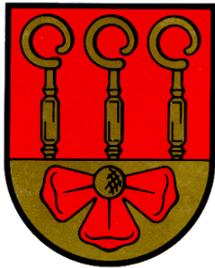
Entwicklung der Gesamtkriminalität in Beckum





Kriminalitätsanalyse Wadersloh

(Gemeinde Wadersloh)

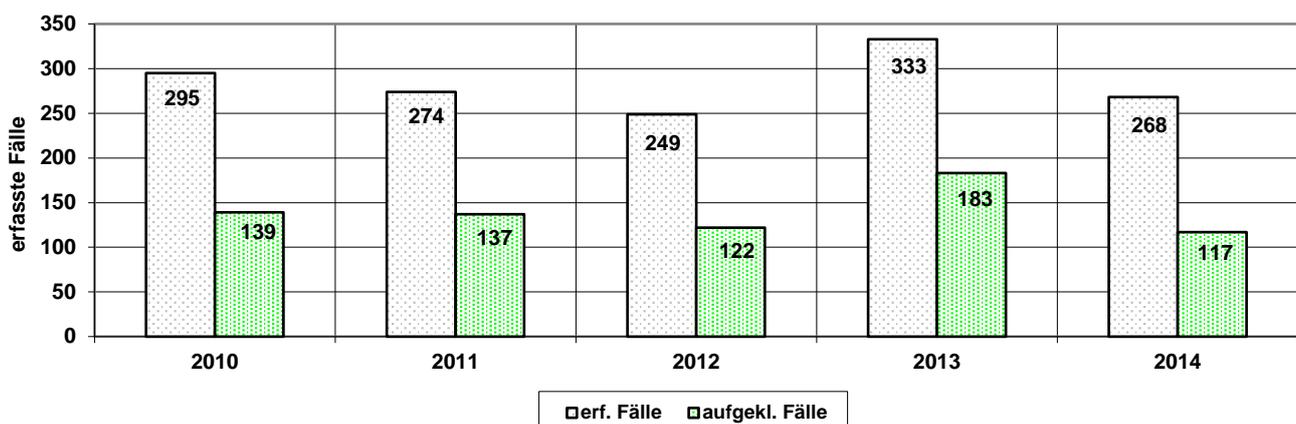


Fläche 117,03 km²
Einwohner 12.294
KHZ 2.180
KHZ Kreis Warendorf 5.354
Land NRW 8.543



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	295	47,12	274	50,00	249	49,00	333	54,95	268	43,66
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	2	50,00	1	100,00	4	75,00	4	100,00	1	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	46	86,96	41	97,56	34	97,06	44	93,18	34	79,41
<i>davon Raub</i>	4	0,00	2	50,00	1	0,00	3	66,67	3	33,33
<i>davon Körperverletzung</i>	34	97,06	26	100,00	24	100,00	31	93,55	24	79,17
Diebstahl gesamt	115	22,61	128	25,78	116	16,38	134	28,36	120	15,83
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	27	14,81	40	10,00	45	15,56	32	12,50	36	5,56
<i>Ladendiebstahl</i>	16	81,25	18	100,00	9	88,89	6	100,00	10	80,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	1	0,00	0	0,00	2	0,00	1	100,00	4	25,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	8	0,00	8	0,00	7	0,00	11	9,09	14	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	14	0,00	11	0,00	12	0,00	36	47,22	6	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	28	85,71	27	74,07	36	86,11	40	62,50	36	69,44
<i>davon Betrug</i>	21	85,71	16	75,00	27	88,89	27	59,26	28	71,43
sonstige Straftatbestände	90	40,00	67	49,25	46	54,35	89	62,92	70	54,29
<i>davon Sachbeschädigung</i>	67	19,40	40	32,50	30	36,67	60	48,33	42	28,57
strafr. Nebengesetze	14	85,71	8	100,00	13	84,62	22	86,36	7	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	8	100,00	4	100,00	5	80,00	15	93,33	3	100,00
Gewaltkriminalität	10	60,00	7	85,71	8	87,50	13	92,31	8	50,00
Straßenkriminalität	84	13,10	79	12,66	88	18,18	127	37,80	86	15,12

Entwicklung der Gesamtkriminalität in Wadersloh





POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf